Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

5.1.1866 (No. 4)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4. Freitag den 5. Januar **1866.**

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe der Landorte des Amtsbezirks.

Nr. 494. Die Belohnung der Fleischbeschauer betreffend.

Nachdem nunmehr die Fleischbeschauer aufgestellt und verpflichtet sind, so werden die Gemeinderäthe beauftragt, die Gebühren derselben nach §. 3 der Verordnung vom 17. August v. J., Reg.-Bl. 1865, Seite 594, festzusetzen und innerhalb 14 Tagen hierüber Vorlage anher zu machen. Karlsruhe, den 3. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 361. Die Gemeinde Graben will ihrer, an der Pfinzbach gelegenen untern Mahlmühle ein neue Einrichtung geben, auch hierzu das Triebwerk derselben entsprechend verbessern, ohne jedoch den Wasserbau und den Aichpfahl zu verändern.

Etwaige Einsprachen gegen dieses Unternehmen sind innerhalb 14 Tagen schriftlich oder mündlich entweder hier oder bei der Gemeindehörde in Graben, woselbst auch die Planfertigung zur Einsicht bereit liegt, bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Landesgewerbehalle.

2.2. Freitag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, wird Herr Professor Meidinger einen öffentlichen Vortrag über Küchenherde und Stubenöfen halten, mit besonderer Rücksicht auf die in der Ausstellung befindlichen Exemplare. Zu dem Besuch dieses Vortrags sind auch die Damen freundlich eingeladen.

Bekanntmachung.

Zur möglichsten Verhütung von Dampfkesselexplosionen beabsichtigt eine Anzahl Industrieller, eine Gesellschaft mit Sitz in Mannheim, auf das Princip der Selbsthülfe basirt, zu gründen, und alle Interessenten werden zu diesem Behuf zu einer Generalversammlung auf Samstag den 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in das Lokal der Börse zu Mannheim eingeladen.

Wir haben eine Anzahl gedruckter Einladungen zu dieser General-Versammlung nebst Statutenentwurf an die uns bekannten hiesigen Industriellen, welche im Besitz von Dampfkesseln sind, vertheilen lassen.

Sollten sich noch weitere Interessenten hier befinden, welchen eine solche gedruckte Einladung nebst Statutenentwurf nicht zugekommen sein sollte, so bemerken wir für dieselben, daß sie bei den Secretären der Handelskammer, den Herren C. F. Dürr, Adlerstraße Nr. 22, und von Mollenbec, Langestraße Nr. 158, die erwähnten Drucksachen in Empfang nehmen können.

Auch liegt ein Exemplar der Einladung nebst Statutenentwurf zur Einsicht der Mitglieder der Handelsgenossenschaft im Lesezimmer der Handelskammer auf.

Ferner wurden heute daselbst aufgelegt:

a. Denkschrift zur Befürwortung einer Eisenbahnverbindung von Eberbach mit der Bad. Odenwaldbahn, mitgetheilt von dem Gemeinderath der Stadt Eberbach.
b. Mittheilung des Großh. Handelsministeriums: die Handelsverhältnisse in den holländischen Colonien betreffend (Consularbericht).
c. Verhandlungen des 1. Kohlentages, abgehalten zu Frankfurt a. M. den 5. November 1865 (Stenographischer Bericht). Exemplare dieser Verhandlungen können ebenfalls bei den obengenannten Herren Secretären in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle. A. Dürr.

Gewerbe-Verein.

Montag den 8. Januar werden die Vorträge über „das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen" beginnen. Indem wir unsere Mitglieder auf diese wichtigen und interessanten Vorträge aufmerksam machen, bemerken wir, daß Nichtmitglieder Behuf des Besuches sich bei dem Vorstand zu melden haben.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Die Rechnungen über
a. den Bau der höheren Bürgerschule,
b. die Winterstiftung pro 1865,
c. den Kinderspitalfond pro 1865
sind gestellt, liegen 14 Tage lang zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei auf, und es findet deren öffentliche Verkündung Montag den 22. d. M. statt. Karlsruhe, den 5. Januar 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

2.1.

Versteigerung von kleinen Bierfäßchen.

Samstag den 6. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Gasthaus zur Sonne dahier 36 Stück neue in Eisen gebundene Bierfäßchen, von 10—18 Maas haltend, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Januar 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.1. Langestraße Nr. 175 a ist die Bel-Etage, bestehend in 6 neu hergerichteten großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigen Falls auch noch 2 weiteren Zimmern, sogleich oder pro 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres bei B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnung zu vermiethen.

* Eck der Amalien- und neuen Waldstraße Nr. 23 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern, 7 nach der Straße gehend und jedes mit besonderem Eingang; sodann eine Wohnung mit 5 Zimmern, beide können auch zusammen abgegeben werden, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben sind uns noch zugekommen: durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann 11 fl; von Herrn Kaufmann Rein 18 Porzellanteller; Frau Geh. Rath von Bunsen Wittwe Zeug zu 8 Schürzen für die Schwestern und von Frau Ofenfabrikant Mayer 3 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben. Karlsruhe, den 3. Januar 1866.

Das Comite.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Stephanienstraße Nr. 6 ist auf 23. April im Hinterhause eine abgesonderte Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher, verschlossener Kellerabtheilung und Holzplatz. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch.

*2.2. Waldstraße (neue) Nr. 44 ist im zweiten Stock eine Herrschaftswohnung von 1 Salon, 5 bis 7 Zimmern, Stallung, Remise, Heuboden, Dienerzimmer, Mansarden ꝛc. auf 23. April zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

Schade

12.9. Eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung mit oder ohne Garten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, Mansarden, Keller, sowie Antheil am Waschhaus und schönem Trockenspeicher, ist auf 23. April 1866 zu vermiethen. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 4, Eingang rechts.

*2.2. Es ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine ganz kleine Familie auf den 23. April beziehbar zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 52 im Laden.

* Eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer ꝛc. wird auf April frei; es kann auch ein Mansardenzimmer und Garten mit vermiethet werden. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock; einzusehen zwischen halb 11 und halb 1 Uhr.

*3.1. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Wolff & Sohn.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Kellerraum ist im Hintergebäude an eine stille, kinderlose Familie auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 104 im Eckladen.

N. L. Homburger

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung — bel-étage — von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehörde auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 203.

Halphen

In Mitte der Stadt (Sommerseite), nächst der Karl-Friedrichstraße, ist eine neu hergerichtete Wohnung im zweiten Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Kammer nebst Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 20 im Laden.

* Auf den 23. April ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und nach Belieben 1 — 3 Mansardenzimmern, zu vermiethen. Näheres bei Ch. Wilser vor dem Mühlburgerthor.

*2.1. **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 158 sind im untern Stock 2 Zimmer, wovon das eine mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße und das andere in den Hof geht, auch zu einer Küche benützt werden kann, sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermiethen.

*3.2. Ein sehr freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. Hölitz, Langestr. 27

* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofs, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auch werden dieselben unmöblirt abgegeben

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude im dritten Stock zwei unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus im dritten Stock.

* In der Bahnhofstrafe Nr. 7 ist im 3. Stock ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen. — Ebendaselbst werden auch wöchentlich ein oder zwei Körbe voll Wäsche zum Waschen angenommen und rein und pünktlich besorgt.

3.1. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer im vierten Stock zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock. B. Höler

3.1. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. B. Höler, Langestr. 235.

2.1. Langestraße Nr. 149 ist im zweiten Stock ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Februar an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

* Erbprinzenstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

*2.1. Amalienstrafe Nr. 49 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, in die Hirschstraße gehend, sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Herrenstraße Nr. 32, **in der Nähe des Ständehauses,** sind im zweiten Stock 1 oder 2 möblirte Zimmer auf 1. Februar zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 10 ist sogleich oder später ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Stallung zu vermiethen.

*2.2. Hirschstraße Nr. 32 ist Stallung nebst Dienerzimmer sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Auf den 23. April suche ich eine Wohnung in der Mitte der Stadt, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc.

Albert Seeligmann,
prakt. Arzt.

Drei gut möblirte Zimmer nebst Küche, Kammer ꝛc. werden von einem soliden Herrn sogleich zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Geschäftsbureau von **Louis Alosse,** kleine Herrenstraße Nr. 6, abzugeben.

Zimmergesuche.

Schring

* Zwei zusammenhängende, freundliche, kleinere Zimmer oder ein größeres mit Kabinet, möblirt, werden sogleich oder in Mitte Januar zu miethen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein einfaches, möblirtes Zimmer in einem Hinterhause oder hübscher Mansarde wird in der Nähe der Infanteriekaserne zu miethen gesucht. Offerten Langestraße Nr. 203 abzugeben. N. L. Homburger

*2.2 Oberhalb des Marktplatzes wird ein gut heizbares und gut möblirtes Zimmer um gleich zu beziehen gesucht. Adressen beliebe man Herrenstraße Nr. 37 im zweiten Stock abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges, gebildetes Mädchen, welches sich den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut nähen kann, findet sogleich eine Stelle. Spitalstraße Nr. 50 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] In eine hiesige Wirthschaft wird ein solides, fleißiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im grünen Hof. Höck

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Zu erfragen Adlerstraße Nr. 11.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich dem Kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 14.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges, braves Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sich flink und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie eine Stelle. Nur brave und ehrliche Mädchen mögen sich melden. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 8 parterre im Hinterhaus.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 11.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen versteht, gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 17 im zweiten Stock im Vorderhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin von gesetztem Alter, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht alsbald bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten; auch empfiehlt sich dieselbe zur Aushilfe. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 83 im dritten Stock.

Kapitaliengesuch.

2.1. Gegen sehr gute, doppelt liegenschaftliche Versicherungen werden aufzunehmen gesucht: **900, 1000, 1500, 2000 fl.**, dann größere Beträge bis zu **6000 fl.**, und belieben hiezu Lusttragende ihre Adressen abzugeben bei Herrn Höck zum grünen Hof oder im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

* Ein junger Mensch, der im Serviren bekannt ist, findet unter annehmbaren Bedingungen sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 29.

* Ein Gärtner,

erfahren im Gemüsebau und in der Baumzucht, wird auf Lichtmeß zu einer Herrschaft auf das Land gesucht. Näheres Linkenheimerstraße Nr. 3 im ersten Stock.

Diener-Gesuch.

*2.1. Für ein hiesiges Herrschaftshaus wird ein Diener gesucht, welcher schon bei Herrschaften gedient hat, gut serviren kann und einen soliden Charakter besitzt; er muß gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

3.2. Ein sehr gewandter Kammerdiener, welcher bereits in herrschaftlichen Häusern in Diensten stand und Zeugnisse hierüber vorlegt, findet alebald eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Lehrlings-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann findet in meinem Papeterie-Geschäft sogleich eine Lehrstelle.

Louis Dœring.

Anerbieten.

*2.1. Ein erfahrener, sprachgewandter Kaufmann bietet seine Dienste als **Buchhalter** und **Correspondent** an. Derselbe würde auch stundenweise Arbeiten übernehmen. Reflektirende wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben.

Beschäftigungsgesuch.

*2.1. Jemand, der eine schöne, deutliche Hand schreibt, auch in allen schriftlichen Arbeiten, wie im Rechnungswesen geübt ist, sucht als Dekopist, Rechnungsführer u. s. w. Beschäftigung. Reflectirende belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Letzten Donnerstag wurde von der Ritter- bis zur Leopoldstraße eine weiße **Negligé-Jacke** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Stationshaus am Mühlburgerthor abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

* Es sind etwa **120 Ellen Hausmacherleinwand**, rein hänfen, sowie ein neues **Bügeleisen** mit Stahl und Rost zu verkaufen; zu sehen von 12 bis 3 Uhr. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein weißer, sehr guter **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 27, im untern Stock. Ebendaselbst ist auf den 23. Januar ein Dachstübchen mit Kochofen zu vermiethen.

* Ein Krankenstuhl,

gut erhalten und solid gebaut, welcher auch im Zimmer zu gebrauchen ist, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

8.6. Langestraße Nr. 18 werden fortwährend angekauft: Gold, Silber, alle Arten Waffen, Möbel, Betten, Kleider, Weißzeug und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und zahlt die höchsten Preise

J. Etheimer.

*2.2. Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Unterricht

im Deutschen an Fremde, die nur französisch, englisch, italienisch oder spanisch sprechen und auf's Schnellste deutsch sprechen und schreiben lernen wollen, ertheilt

Albert Zittel,
Gerichts-Dollmetscher und Lehrer,
Herrenstrasse Nr. 15, im dritten Stock.

* Ein Lehrer,

der sich unternimmt, einen strebsamen jungen Mann in kurzer Zeit die englische Sprache zu lehren, wird gebeten, seine Adresse sowie seine Bedingungen sub M. M. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Französischer Sprachunterricht.

* Zu einer französischen Stunde von einer 10jährigen Schülerin werden noch ein oder mehrere Theilnehmerinnen gesucht. Auch können ebendaselbst noch einige Privatstunden täglich gegen billiges Honorar ertheilt werden. Näheres Waldhornstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Theilnehmeringesuch.

* An einem 20stündigen Schönschreibcursus könnte sich bis morgen noch eine junge Dame betheiligen. Unterrichtsstunde von 2—3 Uhr.

J. B. Ober,
bei Herrn Koch in der Linde, eine Stiege hoch.

Avis.

Morgen, Samstag den 6. Januar, findet eine größere

Uebungsstunde

statt. Anfang **8** Uhr.

Karl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Von heute an

Erdöl,

wasserhelles, 50 kr. per Maas, bei

W. E. Born.

Aufforderung.

2.2. Wer noch eine Forderung an den verstorbenen Hofschauspieler Alexander Hock zu machen hat, wolle dieselbe innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten geltend machen, indem nach abgelaufener Frist keine Berücksichtigung mehr stattfinden kann.

Bregenzer, Sophienstraße Nr. 34.

Aufforderung.

*3.3. Wer noch eine Forderung an mich zu machen hat, wolle seine Rechnung sogleich und längstens bis zum 5. l. M. in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock, abgeben, da spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Fr. Monteiro.

Frankfurter Bratwürste,

frisch geräucherte, sind eingetroffen und empfiehlt

W. E. Born.

Heute **frische Schellfische, Kabeljau, gewässerter Laberdan** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Rahmkäse

in bester und frischer Waare empfiehlt

Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

2.2. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:
ganz frische **Crevettes, Homards, Austern,** ächt russ. und **Elb-Caviar,** frische französ. **Turbots, Sols** und holl. **Sols,** Cabeljau, **Schellfische,** Gangfische, Felchen, ger. **Rheinlachs, Bückinge,** Bricken, Aalroulade, Sardinen ꝛc., **Straßburger Gänseleberpasteten,** frische ächte **Perigord-Trüffel,** auch in Dampf conservirte und getrocknete, ebenso **Champignons** und **Morcheln.**

Malaga,

ächten alten, empfiehlt

W. E. Born.

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art ächt gewässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen

2.2. **Louis Dörflinger,**
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wiener Zündhölzchen,

mit und ohne Schwefel, Salonhölzchen, englische, französische und Wiener Zündwachskerzchen, Zündnägel, Fidibus, Reibschwamm ꝛc., nebst einer großen Auswahl anderer eleganter Feuerzeuge verkauft unter Garantie zu den billigsten Preisen

3.2. **Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

2.1. **Commissions-Lager**
in
Fr. Müller Parfumerie
Senf,
für Weinwirthe und Bierbrauer sehr zu empfehlen, billig: Amalienstraße Nr. 39.

Ballguirlanden,
Coiffuren und Netze
werden nach Wunsch in allen Farben und zu verschiedenen Preisen angefertigt bei
3.1. **C. Th. Bohn.**

Glacé-Handschuhe,
weiße, verkaufe ich das Paar zu 30 kr.
Friedrich Müller,
2.1. Amalienstraße Nr. 39.

Ballguirlanden
und **Coiffuren** das Neueste bei
Geschwister Mezger,
Modehandlung,
Herrenstraße Nr. 9.

Für Ballkleider
sind die neuesten Dessins
Tarlatans imprimés,
weiße und **farbige Tarlatans** von 15 kr. per Elle an,
Brüsseler Tüll bis 8 Ellen breit,
Französischer Moll
in schönster Auswahl eingetroffen bei
A. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Toilettefettseife
3 Stück 15 kr., per Dutzend 54 kr.
Reichhaltigste
Glycerine-Seife
per Schachtel (3 Stücke) 48 kr., per Dutzend 3 fl.,
empfiehlt
Fr. Spelter.
Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen. 12.1.

2.1. **Kirschenwasser,**
ächtes, in vorzüglichen Qualitäten, von Waldkirschen gebrannt, verkaufe ich zu billigen Preisen. Versendungen in Flaschen und in Fässer werden prompt besorgt.
Franz Meier in **Offenburg.**

Abreiß-Kalender
in einzelnen Blättern zum täglichen Loslösen bei
G. Holtzmann,
Langestraße Nr. 96.

Schuh- & Stiefellager
für Herren, Damen und Kinder, gut gearbeitet, empfiehlt
Friedrich Müller,
Amalienstraße Nr. 39.
Auch werden Reparaturen an den bei mir gekauften Schuhen und Stiefeln schnell besorgt. 2.1.

Spedition und Incasso
von und nach dem Schwarzwalde und nach dem Oberlande besorgt
Franz Meier
2.1. in **Offenburg.**

Schönes Buchenholz
liefert das Klafter zu 26 fl. frei vor das Haus in ganzen, halben und Viertel-Klaftern
Jakob Rösch von **Eggenstein.**
Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **A. Römhildt,** Akademiestraße Nr. 1, gemacht werden.

Handschuhwascherei.
—1. Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

Anzeige.
* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Metzelsuppe.
* Heute Abend Metzelsuppe nebst gutem Stoff Bier in der **Stadt Lahr.**

---

* **Salvator-Bier**
nach Wiener Methode wird verzapft bei
Friedr. Faaß, zum rothen Schaaf.

Café Iffland.
* **Extra-Gebräu** nach Wiener Art von vorzüglicher Qualität empfiehlt.
J. Iffland.

Todes-Anzeige.
Gestern Morgen 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein lieber Sohn Robert im Alter von 19 Jahren, welche betrübende Nachricht ich hiermit Verwandten und Freunden mittheile.
Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.
Christian Riempp, sen.,
Kronenstraße Nr. 23.

Danksagung.
* Für die ehrenvolle Begleitung meines lieben Mannes zur letzten Ruhestätte, sowie für die Beweise so großer Theilnahme an dem Verlust, der mich und mein Kind auf's Schwerste getroffen hat, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 4. Januar 1866.
Wilhelmine Peitz, geb. Sold.

Liederkranz.
Heute Abend **8 Uhr** Probe.

Instrumental-Verein.
Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.
Freitag den 5. Januar. I. Quart. **5.** Abonnementsvorstellung. Dreizehnte Vorstellung in der Reihenfolge der deutschen Klassiker. **Wallenstein's Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. (Geschrieben 1799; zum ersten Male aufgeführt zu Weimar 1799). Anfang **6** Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag den 7 Januar. I. Quartal. **4.** Abonnements-Vorstellung. **Der Prophet.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	28″ —‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4	28″ —‴	„	Regen
6 „ Abds.	+ 3	28″ —‴	„	„
2. Jan.				
6 U. Morg.	— 0	28″ —‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 4¼	28″ 1‴	„	„
6 „ Abds.	+ 1¼	28″ —‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.
4. Jan. Robert Riempp, Kaufmann, ledig, alt 19 Jahre.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
2.1. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier mein Geschäft als **Buchbinder** Amalienstraße Nr. 33 angefangen habe und empfehle mich im Einbinden jeder Art von Büchern sowie im Anfertigen aller in mein Fach einschlagenden Galanteriearbeiten.
B. Dobler,
früher Werkführer bei Weise & Cie.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.